

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 8

Artikel: Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizer. Fachblatt für die Seidenstoff- und Band-Industrie

mit Berücksichtigung der **Färberei, Stoffdruckerel, Appretur** und des **einschlägigen Maschinenbaues**,
unter **Mitwirkung bewährter Fachleute** herausgegeben vom **Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.**

**Erscheint am Anfang und Mitte
jeden Monats.**

Für das Redaktionskomité:
Fritz Kaeser, Zürich IV.

Abonnements-
preis: { **Fr. 4. 80** für die Schweiz } jährlich
 { **„ 5. 20** „ das Ausland } incl. Porto.

— ♦ ♦ ♦ — **Inserate** werden zu **30 Cts.** per Zeile oder deren Raum (3 mm. hoch, 90 mm. breit) berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Für Vereinsmitglieder 33% Ermässigung. — ♦ ♦ ♦ —

♦ ♦ ♦ **Abonnements, Inserate und Adressenänderungen** beliebe man der **Expedition, Frl. S. Oberholzer, Münstergasse 19, Zürich I**, letztere unter Angabe des bisherigen Domizils, jeweilen umgehend mitzuteilen. Vereinsmitglieder wollen dazu gefl. ihre Mitgliedschaft erwähnen.

Inhaltsverzeichnis: Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich. — Die neuen Jacquardmaschinen der Maschinenfabrik Rütli, vormals Caspar Honegger. — Seidenproduktion und Konsum — Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft. — Vom neuen Zolttarif. — Firmen-Nachrichten. — Mode- und Marktberichte: Seide. — Seidenwaren. — Baumwollwaren. — Sprechsaal. — Inserate.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Die Kartensparvorrichtung von Cl. Novet, Zürich.

Der Patentanspruch der bezüglichen, in der letzten Nummer erwähnten Erfindung beruht nur zum Teil in der Art des in Anwendung kommenden einfachen Mechanismus, welcher, wie in der bezüglichen Patentschrift angegeben wird, auf verschiedene Weise ausgeführt werden kann, in erster Linie aber in der hiedurch ermöglichten Ersparnis an Karten. Gegenüber den vielerlei andern Patentgesuchen, welche meistens nur auf einer Verfeinerung oder Verschönerung von etwas bereits Bestehendem beruhen, besitzt daher diese Erfindung einen bedeutenden materiellen Wert.

Bei dem heutigen Stand der Industrie, welcher den Fabrikanten zu raschster Lieferung der Waren bei ziemlich gedrückten Preisen drängt, gebührt solchen Neuerungen wie der obgenannten vermehrte und nachhaltige Beachtung.

Die hauptsächlichsten zu erzielenden Vorteile sind die folgenden:

1. Ersparnis an Rohmaterial, Karton oder Dessinpapier, gegenüber der heute allgemein üblichen Herstellungsweise von Kartendessins **hundert Prozent.**
2. Vereinfachung des Einlesens und Kopierens.
3. Ersparnis an Arbeitslöhnen.

4. Kleinerer Lagerraum und geringere Lagerungsspesen für Kartendessins.
5. Geringere Lichtwegnahme infolge des um die Hälfte reduzierten Volumens der Dessins auf den Webstühlen.
6. Ermöglichte höchste Arbeitsgeschwindigkeit des Webstuhles in Verbindung mit absoluter Funktionssicherheit der Kartendessins und des Dessincylinders, indem der letztere auf zwei Schüsse nur eine Drehbewegung auszuführen hat.

Infolge der grossen Konkurrenz und den gesteigerten Ansprüchen der Mode sind Kartendessins mit 3—4000 Karten per Rapport keine Seltenheit mehr. Wegen des raschen Modenwechsels und den hiedurch bedingten kurzen Lieferfristen ist es oft nötig, ein solches Dessin vier, fünf oder sechsmal zu kopieren und werden damit dann höchstens zwei bis drei Stücke gewoben. Diese Umstände bezeugen zur Genüge, dass durch obige Erfindung einerseits der Preis der Ware erniedrigt und anderseits der Fabrikationsgewinn zugleich ansehnlich gesteigert werden kann. — Darin liegt der Hauptwert dieser Erfindung, welche auf die Entwicklung der Jacquardweberei, bezüglich die vermehrte Absatzfähigkeit ihrer Produkte nur von günstigem Einfluss sein dürfte.